

**Zeitschrift:** Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald  
**Herausgeber:** Historischer Verein der Region Werdenberg  
**Band:** 36 (2023)  
  
**Artikel:** Die Leidenschaft, aus allem etwas Besonderes zu machen  
**Autor:** Rauber, Hanna  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1051730>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hanna Rauber

# Die Leidenschaft, aus allem etwas Besonderes zu machen

Die 1945 geborene Schriftstellerin Erika Dreier verbrachte ihre Jugend in Zürich, wohnte über Jahrzehnte im Werdenberg und lebt heute in Altendorf am Zürichsee. Von 2009 bis 2011 absolvierte sie den Studiengang «Literarisches Schreiben» an der Schule für Angewandte Linguistik (SAL) in Zürich.

Erika Dreier, Krankenschwester, Gestalterin und Autorin, gehört zu den Menschen, die sich vom kleinsten Alltagsgegenstand, von der Natur, von Licht, Text und Ton, von abstrakten Sachverhalten, von Kunst bis hin zu komplizierten Fragestellungen inspirieren lassen. Ob sie ein Haus einrichtet, ein Bild malt oder ein Buch schreibt, es sind immer die kleinen Impulse, die ihre Intuition und Fantasie in Gang setzen und etwas Faszinierendes entstehen lassen. Zu ihren ersten veröffentlichten Texten gehören der Gedichtband *Dir* (1981), *Der Clown, der sein Lachen verlor* (1990) und die *Trödelgeschichten*, die sie 1996 zusammen mit der Buchserin Elsbeth Maag unter dem Titel *Literatur an der Schnur* im Letta Schmuckexpress, einem umgebauten Wagen der Rhätischen Bahn, vorstellte. Alle drei Werke sind vergriffen. Ihr erster Roman *Die Geister sind hellhörig* liess sie gleich an den Literaturtagen in Solothurn teilnehmen. Er erschien 2012 im Boox-Verlag, Urnäsch.

Mit Erika Dreier verbindet mich eine über 50-jährige Freundschaft. Bevor ich 1977 ins Rheintal kam, führten mich bereits zahlreiche Besuche in ihr Heim in Fontnas, das später dann auch das meinige wurde. Fontnas, ein malerisches Dorf etwas abseits von Rhein, Bahn und Hauptstrasse mit einst bäuerlicher Atmosphäre, hat mit seinem idyllischen Ambiente nicht nur Charme, sondern war ein Ort, wo sich nicht nur die Bewohner, sondern auch Wild- und Nutztiere wohlfühlten. Als ich eines Morgens meiner Nachbarin, der Frau «Gemeindeammann» und Besitzerin eines Hühnerhofs, fast beiläufig erzählte, dass ich regelmässig ein Ei auf der Fensterbank hinter der Treppe finde, lachte sie und sagte ebenso beiläufig: «Behalten Sie's.» In der nachfolgenden Erzählung von Erika Dreier erfahren Sie, wie die Eiergeschichte vor Jahren begann und wie Hühner möglicherweise ticken.





Die Autorin Erika Dreier.